

Messen, Zählen, Abrechnen

Smart Metering 2008 – Gleiche Sprache für alle Zähler? Aktuelle Entwicklungspotenziale

4. und 5. März 2008
Hotel Nikko, Düsseldorf

Vorsitz und fachliche Leitung:

- 4. März: **Dr. Jost Eder**, *Rechtsanwalt und Partner, Rechtsanwälte Becker Büttner Held*
- 5. März: **Matthias Niederprüm**, *Geschäftsführer, ISI Management Consulting GmbH*



Unsere Schwerpunktthemen:

- BMWi fordert „Mehr Wettbewerb im Markt“ – Welche Konsequenzen hat der neue Referentenentwurf des BMWi zum § 21b EnWG?
- Die neuen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Prüfstand
- Gleiche Sprache für alle Zähler? Sind die geforderten bundeseinheitlichen technischen Rahmenbedingungen für Messeinrichtungen aktuell überhaupt umsetzbar?
- „Minenfeld“ Messstellenbetreibervertrag?
- In welchem Verhältnis stehen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsaspekte bei Smart Metering?
- Wie sind die derzeitigen Rahmenbedingungen im Markt und was unternimmt die BNetzA?
- Welche Zielsetzung verfolgen die Anwender- und Hersteller-Projektgruppen (SMIQ, MUC, WG Open Metering) bei der Zusammenarbeit?
- Smart Metering: Der aktuelle Rechtsrahmen
- Gateway Konzept für den liberalisierten Metering-Markt
- Innovationsforum Smart Metering: Aktuelle Pilotprojekte der EVU
- Neue energiewirtschaftliche Potenziale durch Smart Metering?
- Smart Metering als Grundlage für kundenspezifische Stromprodukte

Ihre Referenten:

- **Detlef Apel**, *A/V/E Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH*
- **Jens Berding**, *Vattenfall Europe Hamburg AG*
- **Andreas Bolder**, *RheinEnergie AG*
- **Frank Borchardt**, *E.ON Energie AG*
- **Dr. Jost Eder**, *Rechtsanwälte Becker Büttner Held*
- **Reinhard Goethe**, *Trianel European Energy Trading GmbH*
- **Rudolf Hofer**, *Landis+Gyr GmbH*
- **Dirk Mannes**, *Stadtwerke Schwerte GmbH*
- **Dr. Daniel Matter**, *MEMS AG/EMS PATVAG AG*
- **Matthias Niederprüm**, *ISI Management Consulting GmbH*
- **Franzjosef Schafhausen**, *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)*
- **Dr. Harald Schäffler**, *Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme*
- **Wolfgang Schmidt**, *Bundesnetzagentur*
- **Jochen Vogts**, *swb Messung und Abrechnung GmbH*
- **Werner Wallner**, *Bittner + Krull Softwaresysteme GmbH*

Sponsor der Abendveranstaltung:



in Zusammenarbeit mit



Sponsoren und Aussteller

Sponsoren



Die **ENTEGA Service GmbH** bietet als neutraler vollintegrierter Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme. Mit eigenen Experten entwickeln und betreiben wir innovative geschäftsprozessgeführte und kennzahlengestützte Lösungen für Vertriebs- und Netzgesellschaften.

ENTEGA Service GmbH

Landwehrstraße 55
64293 Darmstadt
www.entega-service.de

Kontakt: Stefan Assmann
Tel.: 06151 970-2730
Fax: 06151 970-2289
E-Mail: info@entega-service.de



Die **items GmbH** ist der IT-Full-Service-Dienstleister für Unternehmen der Versorgungswirtschaft! Planung, Einführung und Betrieb von IT-Systemen sowie die unbundling-konforme Abwicklung von Geschäftsprozessen (z. B. Billing) gehören zu ihrem Leistungsspektrum. Mit über 150 Spezialisten aus allen Bereichen der Versorgungswirtschaft bietet items an 4 Standorten sowie bei Ihnen vor Ort Beratung, IT-Lösungen, Support und Prozessdienstleistungen. Branchen- und Anwendernähe machen items zu einem starken Partner.

items GmbH

Hafenplatz 1
48155 Münster
www.items-muenster.de

Kontakt: Silke Klaas
Tel.: 0251 69420-43
Fax: 0251 69421-02
E-Mail: s.klaas@items-muenster.de

Aussteller und Content-Partner



Die **Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH (A/V/E)**, ist einer der führenden Dienstleister für Unternehmen der Versorgungsbranche. Als Full-Service-Anbieter vereint die A/V/E alle Prozesse, die mit der Abrechnung von Leistungen und der Betreuung von Kunden zusammenhängen, unter einem Dach. Das Unternehmen in Halle (Saale) unterstützt die wesentlichen Geschäftsprozesse von Versorgungsunternehmen wie Zählwertbereitstellung, Abrechnung, Forderungsmanagement, Kundenkontaktmanagement sowie Prozess & IT-Beratung. Es können einzelne Komponenten aus dem Leistungspaket oder aber auch der komplette Service in Anspruch genommen werden.

Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH (A/V/E)

Leipziger Chaussee 191 b
06112 Halle (Saale)
www.ave-online.de

Kontakt: Peter Rammelt
Tel.: 0345 7793-386
Fax: 0345 7793-412
E-Mail: peter.rammelt@ave-online.de



Bittner+Krull entwickelt und vertreibt das Standardsystem Argos für mobile Auftragsbearbeitung und Fernablesung. Mit modernsten Technologien eröffnet Argos Energieversorgern neue Möglichkeiten für mehr Effizienz in den Prozessen Ablesung, Gerätewechsel, Inbetriebnahme, Wartungs- und Störfallmanagement sowie Inkasso.

Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH

Welfenstraße 31a
81541 München
www.bittner-krull.de

Kontakt: Karolin Schmidt
Tel.: 089 458595-97
Fax: 089 458595-86
E-Mail: info@bittner-krull.de



Die **evu.it GmbH** bietet Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie Lösungen für die Ver- und Entsorgungswirtschaft, die öffentliche Verwaltung und den ÖPNV. Dabei setzt das Unternehmen auf die Software der Branchenführer SAP und Neutrasoft-Navision und damit auf marktbewährte Standards und Technologien. Das Beratungsangebot erstreckt sich von der Aufnahme relevanter Geschäftsprozesse (Analyse) bis hin zur konsequenten Umsetzung von Soll-Konzepten zur Einführung von Systemen. evu.it kann auf eine Vielzahl von Projekten in den Zielbranchen verweisen und ist nach ISO 9001:2000 und 10006 zertifiziert.

evu.it GmbH

Stockholmer Allee 24
44269 Dortmund
www.evu-it.de

Kontakt: Timo Dell
Tel.: 0231 930 - 9572
Mobil: 0163 3592651
E-Mail: t.dell@evu-it.de



Die **Hehner Reus Systems GmbH** erstellt maßgeschneiderte Softwarelösungen und Anwendungen für Energiever- und -entsorger, Versorgungsnetzbetreiber, Organisationen und Verbände, Kommunen und kommunale Einrichtungen. Neben der branchenspezifischen Internetplattform GIPS Projekt, stellt HR Systems Intranet- und Portallösungen für die genannten Branchen zur Verfügung. Applikationen für Betreiber von Energie- und Wassernetzen und vertriebsorientierte Internetpräsenzen ergänzen das Angebot.

Hehner Reus Systems GmbH

Eupener Straße 159
50933 Köln
www.hr-sys.de

Kontakt: Guido Reus
Tel.: 0221 952764-10
Fax: 0221 952764-29
E-Mail: guido.reus@hr-sys.de



Landis+Gyr bietet Energieversorgungsunternehmen ein komplettes Portfolio an Zählern, Systemen und Gesamtlösungen für Elektrizität, Wärme und Gas, Energiezähler und Messapparate, IT-Systeme und Dienstleistungen für Datenauslesung und -verarbeitung, Vorauszahlösungen für Gas und Elektrizität, Systeminstallationen für automatische Zählerfernauslesung, Turnkey-Lösungen inklusive komplementärer Dienstleistungen. Landis+Gyr wird von EVU weltweit geschätzt als verlässlicher Partner für Qualität, innovative Lösungen und fortschrittliche Technologie.

Landis+Gyr GmbH

Humboldtstrasse 64
90459 Nürnberg
www.landisgyr.de

Kontakt: Heidemarie Heinz
Tel.: 0911 723-7036
Mobil: 0911 723-7301
E-Mail: heidemarie.heinz@landisgyr.com

Vorsitz: Dr. Jost Eder, Rechtsanwalt und Partner, Rechtsanwälte Becker Büttner Held

8.15 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

8.45 Eröffnung durch den Veranstalter und Vorsitzenden

9.00 Messen, Zählen, Abrechnen – aktuelle Anforderungen und Strategien durch die Liberalisierung des Messwesens und Smart Metering

Dr. Jost Eder

Rechtsanwalt und Partner

Becker Büttner Held

Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- Die vollständige Liberalisierung des Zähler- und Messwesens: Ein Erfolgsmodell?
- „Minenfeld“ Messstellenbetreibervertrag
- Smart Metering als Zukunftsmodell
- Unbundling für Messstellenbetreiber?

Smart Metering – Zukunftsperspektiven auf politischer Ebene

9.45 Smart Metering – Punkt 4 des Integrierten Klima- und Energieprogramms von Meseberg

Franzjosef Schafhausen

Ministerialrat

Bundesministerium für Umwelt,

Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

- Intelligente Messverfahren – seit Jahrzehnten ein alter Hut – jetzt von der Politik entdeckt
- Wie wurde Meseberg umgesetzt und was verspricht sich die Politik davon?
- Smart Metering im Rahmen einer liberalisierten Energiewirtschaft
- Der Stellenwert intelligenter Messverfahren zur Verbesserung der Energieeffizienz
- National – europäisch – international: Ist Deutschland einmal mehr am Ende der Entwicklung?

10.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.00 MbMA – Die Sicht des Regulierers

Wolfgang Schmidt

Referatsleiter Energieregulierung

Bundesnetzagentur

- Entgeltgenehmigung
- Leistungsbündel Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung (MbMA) und Netzentgelte
- Bisherige Erfahrung mit Mess- und Abrechnungsentgelten
- Ausblick und Anreizregulierung

11.45 Smart Metering als rechtliches Minenfeld in Deutschland?

Dr. Jost Eder

Rechtsanwalt und Partner

Becker Büttner Held

Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- Smart Metering: Der aktuelle Rechtsrahmen
- Kann sich der Kunde erfolgreich gegen die Installation wehren?
- Die neuen Regelungen des EnWG
- Vorgaben der Netzanschluss- und Netzzugangsverordnungen
- Sonstige Abwehrrechte
- Investitionssicherheit trotz Liberalisierung

12.30 Diskussion

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Ist der Markt in Deutschland bereit für Smart Metering?

14.15 Smart Metering aus Sicht der EVU-Projektgruppen

Andreas Bolder

Bereichsleiter Zähl- und Messwesen

RheinEnergie AG

- Eine Lösung für verschiedene Anforderungen - Netzbetrieb, Messstellenbetrieb, Lieferant, Endverbraucher
- Eine Lösung für alle Sparten
- Deutschlands Weg im europäischen Kontext

15.00 Advanced Metering Management (AMM) aus der Sicht eines Herstellers

Rudolf Hofer

Sales Partner Manager

Landis+Gyr GmbH

- Trends in verschiedenen EU-Ländern
- Wohin geht die Entwicklung von AMM-Systemen?
- Verhalten des Stromkunden beeinflussen?
- Multi-Energie, E-Zähler als Gateway?
- Kommunikationstechnologien?
- Anbindung an EDM- und Verrechnungs-Systeme?
- Standardisierungen?

15.45 Pause mit Kaffee und Tee

16.15 Gateway-Konzepte für den liberalisierten Metering-Markt

Dr. Harald Schäffler

Abt. Elektrische Energiesysteme

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

- Integrierte und modulare Gateways für Multisparten-Metering
- Marktrollen und Geschäftsmodelle im liberalisierten Metering-Markt
- Perspektiven für einen flächendeckenden Einsatz

17.00 Smart Meter und Liberalisierung - wie Feuer und Wasser?

Jens Berding

Handlungsbevollmächtigter, Leiter Zählendatenbereitstellung

Vattenfall Europe Hamburg AG

- Wem nützt der smart meter - Netz oder Vertrieb?
- Welchen Kundennutzen bringen die smart meter wirklich?
- Welchen die Liberalisierung?

17.45 Gemeinsames Diskussionsforum

18.15 Zusammenfassung der Tagesergebnisse durch Herrn Dr. Jost Eder

ca. 18.30 Ende des ersten Konferenztages

19.00 | Gemeinsame Abendveranstaltung

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt **items** die Referenten und Teilnehmer herzlich zu einem gemütlichen Abend in Düsseldorf's älteste Hausbrauerei, das Brauhaus Schumacher ein, wo Sie auch die Möglichkeit haben werden, die Brauerei zu besichtigen. Hier haben Sie Gelegenheit, die Referenten in informellem Rahmen zu treffen, die Diskussion mit Fachkolleginnen und -kollegen fortzuführen, neue Kontakte zu knüpfen und den Tag in Ruhe mit einem selbstgebrauten zünftigen Schumacher Altbier ausklingen zu lassen.



Herzlich Willkommen!
Bei Düsseldorf's ältester Hausbrauerei mit
dem Stammbaum auf der Oststrasse und
dem Ausschank in der Altstadt.



Vorsitz: Matthias Niederprüm, Geschäftsführer, ISI Management Consulting GmbH

8.45 Begrüßung durch den Vorsitzenden

EVUs am Start - Aktuelle Pilotprojekte

9.00 Das **E.ON@future** Smart Metering Projekt – ein Projekt für verschiedene Märkte in Europa

Frank Borchardt
Projektleiter
E.ON@future

- E.ON Energie & E.ON@future – eine kurze Vorstellung
- Ein Blick über den Gartenzaun – Smart Metering in unseren Nachbarländern
- Smarte Prozesse für einen wirtschaftlichen Erfolg – Integration der neuen Technologie in das Unternehmen
- „Gemeinsam zu besseren Lösungen“ – Erfahrungen aus den Projekten des E.ON Konzerns

9.45 Aktive Stadtwerke - Smart Metering in der Pilotphase

Dirk Mannes
Technischer Leiter, Prokurist
Stadtwerke Schwerte GmbH

- Strategien als Multi-Utility-Dienstleister
- Von der ersten Idee zum umgesetzten Pilotprojekt
- Spartenübergreifende Lösungen in der Praxis
- Der Nutzen intelligenter Zähler in der täglichen Praxis
- Die Zukunft: Bündelansatz, Kundenbindung, Visionen

10.30 Pause mit Kaffee und Tee

EVU - Innovationsforum Smart Metering

11.00 Smart Metering im unbundelten Querverbundunternehmen – Pilotprojekt: Smart Metering im Querverbund

Jochen Vogts
Centerleiter Energiedatentransport
swb Messung und Abrechnung GmbH

11.45 Smart Metering – ein Feld für Kooperation

Reinhard Goethe
Geschäftsführer
Trianel European Energy Trading GmbH

- Smart Metering als Differenzierungs-Chance für Stadtwerke
- Wie können wirtschaftliche Projektgrößen erreicht werden?
- Das Projekt „Telecount“ der Trianel

12.30 Gemeinsames Diskussionsforum

13.00 Gemeinsames Mittagessen

Smart Metering – Technologietrends und Dienstleistungen

14.15 E-Metering und Workforce-Management

Werner Wallner
Projektleiter Smart Metering/Marktentwickler
Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH

- Mehr Workforce-Management durch E-Metering?
- Erfahrungen aus einem Pilotprojekt
- Zeitnahe Darstellung von Ergebnisdaten im Internetportal

15.00 Neuer elektronischer Gaszähler und dessen Möglichkeiten für die Zählerfernauslesung

Dr. Daniel Matter
Managing Director
MEMS AG/EMS PATVAG AG

- Prinzip der mikrothermischen Durchflussmessmethode
- Aufbau und Funktion des neuen elektronischen Gaszählers
- Möglichkeiten der Zählerfernauslesung
- Erfahrungen im Einsatz
- Zusammenfassung und Ausblick

15.45 Billing und Kundenservice – Neue Herausforderungen und Möglichkeiten durch Smart Metering

Detlef Apel
Abteilungsleiter Zentrale Dienste
A/V/E Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH

- Motivation für Smart Metering
- Billing im Wandel
- Neue Wege im Kundenservice
- Zukunftsvisionen

16.30 Diskussion und Zusammenfassung der Konferenzergebnisse durch Herrn Matthias Niederprüm

16.45 Ende der Konferenz

Veranstaltungshinweise:

4. ICG-Branchentreffen Netze

(mit begleitender Ausstellung)
11. und 12. März 2008 im Meliá Hotel, Berlin
www.branchentreffen-netze.de

8. ICG-Branchentreffen Gas

(mit begleitender Ausstellung)
15. und 16. April 2008 im Grand Elysee Hotel, Hamburg
www.branchentreffen-gas.de

6. ICG-Branchentreffen Beschaffung, Vertrieb, Marketing

(mit begleitender Ausstellung)
17. und 18. Juni 2008 im ArabellaSheraton, München Bogenhausen, www.branchentreffen-bvm.de

Möchten Sie sich als Aussteller auf einer der Tagungen präsentieren?

Weitere Informationen bei

Frau Christiane Pröhl,

Telefon: 0221-934741-14

E-Mail: proehl@innovation-congress.de

Ihre Referenten im Überblick



Detlef Apel

ist seit 2004 Abteilungsleiter Zentrale Dienste und Prokurist in der Abrechnungsgesellschaft für Ver- und Entsorgungsleistungen mbH (A/V/E). Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Oldenburg begann er seine berufliche Laufbahn als Assistent in der Wirtschaftsprüfung bei der KPMG, Leipzig. In den Jahren 2001 bis 2002 war er Leiter Organisation und Systeme bei der VA TECH WABAG Deutschland, Zwenkau und von 2003 bis 2004 Leiter Controlling bei der MKM Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, Hettstedt.

Jens Berding

leitet den Metering-Bereich des Vattenfall Europe Netzservice an den Standorten Hamburg und Berlin und koordiniert die Smart Metering-Aktivitäten der Vattenfall Europe. Vor dieser Tätigkeit leitete er bei der Hamburgische Electricitäts-Werke AG den Bereich Netznutzung. In beiden Funktionen hat er in verschiedenen Verbandsorganisationen an der Gestaltung des Ordnungsrahmens mitgewirkt.



Andreas Bolder

ist seit 2005 als Leiter der Gruppe Datenbereitstellung bei der RheinEnergie AG verantwortlich für die Felder spartenübergreifende Zählerfernablesung und Datenbereitstellung an nachverarbeitende Systeme. Seit 1991 ist er bei der GEW Köln AG (später GEW RheinEnergie AG) in verschiedenen Funktionen im Bereich des Messdienst-Managements und der Staatlich anerkannten Prüfstellen tätig (stv. Prüfstellenleiter EH 5, GH 11). Er ist Mitglied in folg. Verbänden: Deutscher Spiegelausschuss von CEN/TC 294, „Remote Reading of Meter, Working Group 1 „User Requirements“ von CEN/TC 294, FIGAWA/VHB-Arbeitskreis „Messdatenkommunikation“, VDN Projektgruppe „Messung & Abrechnung“ und Expertennetzwerk „MeteringCode“, DVGW PK 1.5.9 „Übertragungsprotokolle“.



Frank Borchardt

leitet seit 2005 für E.ON Energie das Projekt Smart Metering. Das Projekt betreut sämtliche Aktivitäten der E.ON Energie und ihrer Tochterunternehmen in diesem Themenbereich. Nach seinem Studium der Verfahrenstechnik an der TU Clausthal war er zunächst zwei Jahre als Projektleiter in der Umwelttechnik tätig. 1996 trat er in den PreussenElektra-Konzern (heute E.ON Energie) ein und war in verschiedenen Funktionen in der strategischen Geschäftsfeld- und Unternehmensentwicklung tätig. Von 2001 bis 2003 leitete Herr Borchardt bereits ein anderes E.ON@future-Projekt.



Dr. Jost Eder

Seit 2001 Rechtsanwalt bei BBH-Berlin mit den Schwerpunkten Energievertrags- und Arbeitsrecht. Studium der Rechtswissenschaften in Berlin und Göttingen; 2000 Tätigkeit für die Deutsch-Amerikanische Auslandshandelskammer in Atlanta (USA). 2001 bis 2003 zivil- und arbeitsrechtliche Promotion mit dem Schwerpunkt Betriebsverfassungsrecht.



Reinhard Goethe

ist Diplom-Elektroingenieur und Energiewirtschaftler, sammelte zunächst 15 Jahre Erfahrung in der Industrie in verschiedenen Produktmanagementaufgaben und als Vertriebsleiter. Im Jahr 1996, als die Signale in der Energiebranche auf Wettbewerb gestellt wurden, wechselte er als Vertriebsleiter zu den Stadtwerken Aachen. Aus der STAWAG heraus wirkte er seit Anfang 1999 an der Konzipierung des Energiehandelsunternehmens Trianel mit und ist seit der Gründung Mitte 1999 Geschäftsführer der Trianel European Energy Trading GmbH, Aachen sowie der beiden Vertriebs-Tochtergesellschaften in Aachen und Maastricht, seit Anfang 2005 auch des Finanzdienstleisters Trianel Energy Management GmbH, Aachen.



Rudolf Hofer

ist Sales Partner Manager bei Landis+Gyr und in diversen Ländern in der EU (spez. auch DE) und Middle East, zuständig für Zähler und Kommunikationssysteme. Er ist Dipl. El.-Ing., mit zwei Nachdiplomstudien in Unternehmens- und Personalführung. Seit 20 Jahren tätig für Siemens dann Landis+Gyr, in der Schweiz und England, als Entwicklungsingenieur, dann Leiter in R&D und später als Leiter Produktmanagement für elektronische Zähler.



Dirk Mannes

begann 1996 bei der Stadtwerke Schwerte GmbH als Abteilungsleiter Strom und war zuständig für Aufbau und Leitung der neuen Sparte Strom, nach der Netzübernahme kamen Aufbau und Leitung der neuen Sparten Straßenbeleuchtung u. Telekommunikation hinzu. Seit 1998 ist er als Technischer Leiter/Prokurist zuständig für die Bereiche Strom, Gas, Wasser, Straßenbeleuchtung, Nahwärme, Telekommunikation, Kabel TV und regenerative Energien sowie Qualitätsmanagementbeauftragter. Er ist Dipl.-Ing. und studierte an der Universität Dortmund. Von 1990–1996 arbeitete er als Projektmanager/Projektleiter bei der EST Ges. f. Energiesystemtechnik mbH in Essen.



Dr. Daniel Matter

studierte zunächst Elektrotechnik an der FH Brugg, dann Physik an der ETH Zürich und absolvierte in dieser Zeit eine Ausbildung zum Mittelschullehrer. Nach seiner Promotion auf dem Gebiet der Aerosolphysik arbeitete er 9 Jahre als Projektleiter am ABB Forschungszentrum in Baden-Dättwil (Schweiz), Gruppe Sensor Technologien. Er gründete 2003 seine eigene Firma und ist seitdem Managing Director der MEMS AG. Umfangreiche Publikationen und mehr als 60 Patentanmeldungen, ca. die Hälfte im Bereich „Metering“.



Matthias Niederprüm

ist seit 2005 Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsführung der ISI Management Consulting GmbH, Düsseldorf. Abschluss als Diplom Ökonom an der Bergischen Universität Wuppertal und Abschluss als Master of Business Administration (MBA) an der Birmingham Business School in Großbritannien. Von 1991 bis 2005 als Consultant mit dem Branchenschwerpunkt Energiewirtschaft tätig, zuletzt als Prokurist und Partner der deutschen Management Consulting Tochter von Anite plc.



Dr. Harald Schäffler

ist seit 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Elektrische Energiesysteme des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg und dort Koordinator des Fraunhofer-Netzwerks Intelligente Energienetze. Nach dem Studium des Maschinenbaus mit Schwerpunkt Energietechnik und erneuerbare Energien an den Universitäten Stuttgart und Tucson (USA), Promotion in Sozialwissenschaften an der Universität Stuttgart und Universität Frankfurt zum Thema „Nachhaltigkeit als Kriterium der energiepolitischen Technikbewertung“. Von 1999 bis 2004 war er als selbständiger Kommunikations- und Organisationsberater sowie Redakteur in einem Fachverlag tätig.



Franzjosef Schafhausen

ist Ministerialrat im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Berlin. Er begann nach Banklehre, Studium der Betriebswirtschaftslehre und Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, 1982-1983 als Wissenschaftlicher Angestellter im Umweltbundesamt, Berlin und war dort zuständig für den Bereich Ökonomie und Ökologie. 1991-1995 Referatsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, zuständig für die Bereiche „Umwelt und Energie, produktbezogener Umweltschutz“. 1995 wurde er Leiter der Arbeitsgruppe „Nationales Klimaschutzprogramm, Umwelt und Energie“ und Vorsitzender der Interministeriellen Arbeitsgruppe „CO₂-Reduktion“.



Wolfgang Schmidt

ist Dipl.-Oec. und seit Sommer 2005 als Referatsleiter Energieregulierung bei der Bundesnetzagentur in Bonn tätig.



Jochen Vogts

ist seit 2003 Centerleiter Energiedatentransport bei der swb Messung und Abrechnung, mit den Schwerpunkten Industriegesamtes, Zählerfernablesung, Ablesung. Er war beteiligt an diversen Projekten zu Automatisierungsansätzen zum Thema Energiedatentransport und hatte die Projektleitung AMR. Von 2000 - 2003 war er als Teamleiter Zählpunktbetrieb Industrie bei der metaCount beschäftigt, zuvor als Teamleiter Großmessung bei der swb Norvia, im Bereich spartenübergreifende Industriegesamtes und Aufbau Zählerfernablesesysteme.

Werner Wallner

ist seit Anfang 2007 bei Bittner + Krull Softwaresysteme GmbH in München tätig. Er ist Projektleiter „Smart Metering“ und zuständig für die Marktentwicklung. Nach dem Abschluss seines Studiums der Fachrichtung Elektrotechnik war er über 10 Jahre als erfolgreicher Vertriebsmitarbeiter bei Intermed Technologies GmbH in Düsseldorf tätig.

Konferenz „Messen, Zählen, Abrechnen“

4. und 5. März 2008
Hotel Nikko, Düsseldorf

- Ja, ich nehme teil:**
am 4. und 5. März 2008
zum Preis von 1.695 € (1.595 € für VKU-Mitglieder) zzgl. MwSt.
- Ich nehme an der **Abendveranstaltung am 4. März** teil.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von 350,- € zzgl. MwSt. zu.
(Mehr Informationen erhalten Sie unter 0221 934741-12.)
- Wir interessieren uns für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Name	Vorname	Funktion
Telefon	Telefax	E-Mail
Firma	Branche	
Straße / Postfach	PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

Beschäftigtenzahl
 1-50 51-200 201-500 501-1000 1001-5000 > 5000 VKU-Mitglied

Rechnung an (Name)	Abteilung
Anschrift	

Wie melde ich mich am einfachsten an?	Fax: 0221 934741-20 E-Mail: ICG@innovation-congress.de Telefon: 0221 934741-0	Innovation Congress GmbH Brohler Straße 13 50968 Köln
Teilnahmebedingungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungen an den gebuchten Konferenztagen sowie die Teilnahme an allen im Rahmen dieser Veranstaltung angebotenen Events. Der Tagungsbetrag zzgl. gesetzl. MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung/Anmeldebestätigung fällig. Ein Rücktritt, nur schriftlich, ist bis zum 5.2.2008 kostenlos möglich, bis zum 19.2.2008 erstatten wir Ihnen die Hälfte der Konferenzgebühr. Bei Absagen nach dem 19.2.2008 wird Ihnen die Tagungsgebühr nicht mehr erstattet. Selbstverständlich können Sie aber eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers schicken. Etwaige Programmänderungen oder Stornierungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.	
Vergünstigungen	Kontaktieren Sie uns bitte wegen unserer Sonderkonditionen, wenn Sie mit mehr als 3 Personen unsere Konferenz besuchen möchten! VKU-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 100,- EUR auf die Teilnahmegebühr.	
Veranstaltungsort	Nikko Hotel Düsseldorf Immermannstr. 41 40210 Düsseldorf Tel.: 0211-834-0 Fax: 0211-161216 Internet: www.nikko-hotel.de E-Mail: info@nikko-hotel.de EZ ab 139,- € inkl. Frühstück.	
Zimmerreservierung	Wir haben für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent zu vergünstigten Preisen im Veranstaltungshotel reserviert. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung direkt im Hotel unter Berufung auf die ICG-Konferenz „Messen, Zählen, Abrechnen“ / Innovation Congress GmbH vor.	
Die Konferenz richtet sich an	Geschäftsführer und Mitglieder der ersten Managementebene von Energieversorgungsunternehmen, Abteilungsleiter, leitende Angestellte und Mitarbeiter aus den Bereichen Mess- und Zählwesen, Mess- und Zähltechnik, Prüfstellen, Regulierungsmanagement, Netz- und Netznutzungsmanagement, Abrechnung, Billing, Energiedatenmanagement, Energiemanagement und IT sowie an Verbände und Organisationen, Beratungsunternehmen, Energietechnikanbieter und Industrie- und Dienstleistungsunternehmen energierelevanter Branchen. Die Veranstaltung dient gleichermaßen der fachlichen Information der Teilnehmer sowie als Networking-Plattform.	
<small>Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden von der Innovation Congress GmbH für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung genutzt. Außerdem möchten wir Sie gerne über unsere zukünftigen Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre - jederzeit widerrufbare - Einwilligung, dass wir uns mit Ihnen per Telefon, Fax, E-Mail oder auf dem Postweg in Verbindung setzen und Ihre Daten mit anderen Firmen innerhalb und außerhalb Deutschlands austauschen dürfen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht oder nur in Teilen geben wollen, so streichen Sie bitte die entsprechenden Passagen aus dieser Erklärung oder kontaktieren Sie uns unter oben stehender Adresse.</small>		

